

## VEREINSNACHRICHTEN

## Dornach

**Carmina Vokal-Ensemble.** Leitung: Ly Aellen Proben: Montags 20.00–22.00 in der Rudolf Steiner Schule Birseck Aesch. Kontakt: illae@gmx.ch, 061 701 90 11, 079 353 07 50.

**Ev-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald.** Mittagstisch für Schulkinder: Mo, Di, Do und Fr im Timotheus-Zentrum, Gempending 16, Dornach. Anmeldung und Auskunft bei Bea Flores, Tel. 077 481 94 34, E-Mail: floerli58@hotmail.com – Kindertreff. Ab 7 Jahren. Jeden Mittwoch- und Samstagmittag, 14.00–17.00, Timotheus-Zentrum Gempending 18, Dornach. Programm während der Schullerferien, Gemeindebrief auf [www.refkirchdornach.ch](http://www.refkirchdornach.ch) – Jugendtreff. Jugendliche von 10 bis ca. 16 Jahren. Freitagabend von 18.00–21.00 Timotheus-Zentrum, Gempending 18, Dornach. Anmeldung und Auskunft für Kinder- und Jugendtreff bei René Burri, Jugendarbeiter, 061 701 36 41, 061 599 27 16, reneburri@breitband.ch. Programm während der Schullerferien, Gemeindebrief auf der Home-

page [www.refkirchdornach.ch](http://www.refkirchdornach.ch)

**Jugendarbeit Dornach.** Die Jugendarbeit Dornach kümmert sich um Anliegen von Jugendlichen und betreibt das Jugendhaus Dornach als offener Treff. Öffnungszeiten Treff: Mi 14.00–22.00, Fr 18.00–22.00, So 14.00–18.00 (jeden 2. So.). Weitere Informationen sind auf [www.jugendarbeitdornach.ch](http://www.jugendarbeitdornach.ch) zu finden. – Jugendarbeit Dornach, 061 701 60 53, team@jugendarbeit-dornach.ch

**Musikverein Concordia Dornach.** Hauptprobe jeden Dienstag, 20.00–22.00 in der Aula, Schulhaus «Brühl» Dornach. Kontakt: Salomé Derrer, Tel. 079 963 29 63.

**Orchester Dornach.** Proben jeweils Mittwoch, 20.00 im ref. Kirchgemeindehaus Dornach. Kontaktperson: Imelda Ackermann, Baschiackersstrasse 293, 4232 Fehren, Tel. 061 791 91 49.

**Senioren Turngruppe Dornach.** Obmann Raymond Scheller, Dornach, Tel. 061 701 75 42. Turnen: Mittwoch 17.00–18.00 (Turnhalle Brühl). Leitung: 2 ausgebildete Vorturnerinnen. Honorar: Fr. 5.–/Std. Senioren ab 60 sind willkommen.

## Zu viel ist zu viel!



Jetzt Arbeitsplätze für Schweizer sichern!

**JA+**  
zur Begrenzungs-Initiative

[begrenzungsinitiative.ch](http://begrenzungsinitiative.ch)

## PARTEIEN

## SVP stellt Kantonsratskandidaten

Die Generalversammlung der SVP Dorneck-Thierstein wurde in Kleintützel abgehalten. Im Jahresbericht bemerkte die Präsidentin Sibylle Jeker, dass in Gesellschaft und Medien vor den nationalen Wahlen es nur zwei Themen gab: Klima und Frauenstreik. Das habe sich natürlich ausgewirkt. Wir hätten etwas Stimmen verloren, trotzdem wurden unsere zwei Nationalräte, Christian Imark und Walter Wobmann, wieder gewählt. Unser Wähleranteil im Dorneck war 23,9% und im Thierstein 32,2%.

Da Kantonsrat Peter M. Linz nicht mehr kandidiert, nahm er die Gelegenheit wahr, den Einfluss von internationalen Konventionen oder Pakte auf unsere Gesetzgebung anzuprangern. Bald folge der Rahmenvertrag mit der EU, der unsere Volksrechte einschränke. Wir müssten also weiterkämpfen. Er dankte Sibylle für

ihre geleistete Arbeit. Wir aktive Parteimitglieder nähmen gratis, aber nicht umsonst an Delegiertenversammlungen oder Parteileitungssitzungen teil, hängten Plakate auf oder führten Standaktionen durch. Die Mär vom Goldenen Kalb der SVP gäbe es nicht. Die ergebnisvolle Suche nach Kantonsratskandidaten sei vorwiegend der Verdienst von Sibylle. Einstimmig wurden folgende Kandidaten für Dorneck-Thierstein ernannt: Jeker Sibylle, Erschwil; Emmenegger Damiano, Dornach; Fringeli Rainer, Seewen; Giger Thomas, Nuglar; Halbeisen Guido, Grindel; Hamann Sebastian, Bättwil; Meppiel Andrea, Hofstetten; Meyer Rolf, Kleintützel; Rastberger Sebastian, Hochwald; Schenker Marcel, Breitenbach; Tschudin Dominic, Dornach; Zimmermann Remo, Breitenbach; Probst Daniel, Fehren.

*SVP Schwarzrubenland*

## EIDG. ABSTIMMUNG

## Nein zum neuen Jagdgesetz

Am 27. September stimmen wir über ein neues Jagdgesetz ab. Mit diesem Gesetz würden Abschüsse geschützter Tiere viel leichter möglich, ohne dass diese je Schäden angerichtet hätten. Einfach, weil sie da sind. Der

Natur- und Vogelschutzverein Dornach stellt sich klar gegen dieses Gesetz. Auch die Vogelwarte Sempach spricht Klartext und lehnt das Gesetz ab. Gehen Sie am 27. September an die Urne und stimmen Sie Nein!

Denn nur mit einem Nein wird der Weg frei für eine moderne, naturfreundliche Gesetzesrevision.

[www.nvd-dornach.ch](http://www.nvd-dornach.ch)  
Lukas Howald, Vorstandsmitglied,  
Natur-/Vogelschutzverein Dornach

## GRUPPE DORNACH2021

## Präsidentiale Nebelpetarden

Am 19. August haben wir dem Gemeindepäsidenten einen offenen Brief mit Fragen geschickt. Am 25. August erhielten wir eine Antwort, in der der Präsident «möglichst bald Antworten zu liefern» verspricht, dass dies aber «eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird». Das haben wir mit Befriedigung so akzeptiert, konnten wir doch annehmen, dass man die Fragen sorgfältig und fundiert behandeln wird. Überrascht erhielten wir dann am 31. August eine Einla-

dung an einen öffentlichen Anlass am 9. September, wo man sich über unsere Fragen «austauschen» könne.

Selbstverständlich lehnten wir unserer Teilnahme ab, wir kennen diese Veranstaltungen mit der Anhängerschaft des Präsidenten zur Genüge. Wir wollen fundierte, schriftliche Antworten, vor allem auch Zahlen, die überprüfbar sind. Und das verlangen wir im Interesse der Einwohner aufs Entschiedenste. Wir bedauern das Geplänkel mit Nebelpetar-

den des Präsidenten. Er hat uns übrigens schriftlich mitgeteilt, dass er mit der Veranstaltung vom 9. September die Fragen als beantwortet betrachtet. Eine Einschätzung, die wir so nicht akzeptieren.

Die politisch unabhängige Gruppe Dornach2021 will mit Ihrem Engagement die Bevölkerung auf die erheblichen Missstände aufmerksam machen und für die Wahlen vom 25. April 2021 sensibilisieren. *Gruppe Dornach2021*

### REY Eric GmbH

Maler & Tapezier-Geschäft in Dornach  
Mobil 079 557 72 87  
[eric.rey.maler@bluewin.ch](mailto:eric.rey.maler@bluewin.ch)

TERRE  
Schweiz DES  
FEMMES



## KANTON solothurn

### Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Im konkursrechtlichen Verwertungsverfahren wird

am **Mittwoch, 28. Oktober 2020, 10.00 Uhr**  
in **4702 Oensingen, Oltenstrasse 1,**  
**Restaurant Rössli (im Rössliisaal)**

öffentlich versteigert:

<b>Steigerungsobjekt</b>	Wohnhaus Stockackerstrasse 34, 4118 Rodersdorf
<b>Fläche</b>	539 m <sup>2</sup>
<b>Grundbuch</b>	GB Rodersdorf Nr. 377
<b>Amtlicher Wert</b>	CHF 131'100.–
<b>Gebäudeversicherungs Wert (Basiswert 140%)</b>	CHF 523'600.–
<b>Konkursamtliche Schätzung</b>	CHF 550'000.–

Die Steigerungsbedingungen (Baranzahlung usw.) sowie der Beschrieb liegen beim unterzeichnenden Konkursamt zur Einsicht auf **oder können unter [konkursamt.so.ch](http://konkursamt.so.ch) eingesehen werden.**

Die Besichtigung des Steigerungsobjektes findet jeweils am Freitag, 2. Oktober 2020, und 16. Oktober 2020 von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

### Kantonales Konkursamt

Telefon 062 311 93 14 / Herr Martin Bader, juristischer Mitarbeiter

### Partner für Ihre Mobilität



**Kommen Sie direkt zu uns, Ihrem erfahrenen Fachbetrieb. Überlassen Sie uns die Versicherungsabwicklung. Kompetent - Zuverlässig - Preiswert - Einfach anrufen!**

**SAUTER**  
Carrosserie + Fahrzeugbau

- Unfallreparaturen  
- Lackierungen PW+LW  
- Sonderumbauten  
- Autoglas  
- Abschleppdienst - 24 h

Sauter AG Hauptstrasse 37 CH 4145 Gempen Tel. 061 701 52 80 Fax 061 701 46 64 mail: [info@sautercar.ch](mailto:info@sautercar.ch) [www.sautercar.ch](http://www.sautercar.ch)

VSCI swissgarant

### RESTAURANT / PIZZERIA

## TIRAMISU

Gigersloch Dornach

Grundackerstrasse 6 - 4143 Dornach

Montag: Ruhetag  
Dienstag-Freitag: 10:30 Uhr - 14:00 Uhr  
17:00 Uhr - 24:00 Uhr  
Samstag: 14:00 Uhr - 24:00 Uhr  
Sonntag: 10:30 Uhr - 24:00 Uhr  
(Sonntags, durchgehend warme Küche)

Reservationen unter Tel.: 061 701 92 72  
079 929 84 23

Im Restaurant Gigersloch „Il TIRAMISU“  
heisst sie Nicola Maurizio herzlich willkommen!

Geniessen sie unser täglich frisches Angebot von  
Italienischen Spezialitäten, Pesce - Pasta - Pizza - Carne



### GUTSCHEIN

Bei ihrem nächsten Essen, offerieren wir ihnen gerne einen

**KAFFE und TIRAMISU**

**Amtliche Publikationen**

**DORNACH**

www.dornach.ch  
info@dornach.ch

(Fortsetzung von Seite 21)

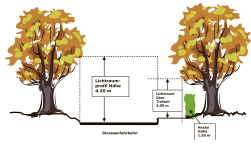
– Gartenbags, Körbe und Kessel dürfen nicht schwerer als 20 kg sein. (SUVA Vorschrift zum Schutz der Entsorgungsmitarbeitenden). Wenn immer möglich ist auf deren Verwendung zu verzichten. Gebinde welche sich nach oben verengen sowie solche mit Löchern oder Maschen oder Plastiksäcke sind verboten.

– Astmaterial und Sträucherschnitt kann gebündelt werden. Die Bündel dürfen jedoch nicht mit Draht zusammengebunden und maximal 1.0m lang sein. Loses Grünmaterial an Haufen wird nicht entsorgt.

Für falsch bereitgestellte Abfälle können wir eine Entsorgung nicht garantieren. Die Gemeinde Dornach bedankt sich für die Unterstützung und das Verständnis. Bei Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung

**Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen**



Immer wieder werden wir darauf aufmerksam gemacht, dass durch überhängende Äste oder auf die Strasse ragende Sträucher eine ungehinderte Durchfahrt erschwert oder teilweise unmöglich gemacht wird (z.B. Lastwagen oder Kehrichtsorgung).

Es ist die Aufgabe der Grundeigentümer, störende Sträucher und Äste regelmässig bis auf

die Grenze zurückzuschneiden. Bäume und Sträucher wachsen. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass diese je nach Wachstum mehr als ein Mal im Jahr zurückgeschnitten werden. Gemäss § 6 Baureglement Dornach sind Bäume und Sträucher, die über öffentliches Strassenareal hinausragen, auf die Grenze, bzw. auf eine Höhe von 4,20 m zurückzuschneiden (entlang von Trottoirs und Fusswegen auf 3,00 m) hoch sein. Bei Kurven und Einmündungen darf die Höhe von 0,80 m nicht überschritten werden.

Ferner bitten wir zu beachten, dass die Hydranten, Strassenlampen und Verkehrssignale jederzeit gut sichtbar sein müssen und deshalb ebenfalls von Sträuchern, Büschen etc. freizuhalten sind.

Zum Schutze der Fussgänger und im Interesse der Verkehrssicherheit bitten wir die Liegenschaftsbesitzer, allfällige überhängende Äste und Sträucher per sofort zurückzuschneiden. Besten Dank für die Erledigung.

Bauverwaltung

**Familien- und Jugendberatung Birseck**

Die Familien- und Jugendberatung BIRSECK, Hauptstrasse 1, 4153 Reinach, bleibt während den Herbstferien von Montag, den 28. September bis Freitag, 9. Oktober 2020 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Bruderholz, Tel. 061 553 59 50, oder an die Sozialberatung Ihrer Gemeinde. Ab Montag, 12. Oktober 2020 ist das Sekretariat wieder täglich von 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 061 711 72 50, besetzt.

Das Team der Familien- und Jugendberatung BIRSECK

**Brühl-Projekt wird nicht redimensioniert**

Der Versuch der Bürgerlichen, bei der Planung für den Standort Brühl vom eingeschlagenen Weg abzuweichen, wurde von den Ratsmitgliedern der Freien Wähler und der SP vereitelt.

Bea Asper

Das hat man verhindert, dem Volk eine Wahl zu lassen», kommentierte FDP-Gemeinderätin Annabelle Lutgen den Mehrheitsentscheid des Gemeinderates. Der hat mit fünf zu vier Stimmen ihren Wiedererwähungsantrag zum Projekt Mehrzweckhalle Brühl abgelehnt. Damit wird nun die Detailplanung fortgesetzt für das 15 Millionen Franken teure Projekt.

«Anstatt stur am eingeschlagenen Weg festzuhalten, ist jetzt der Zeitpunkt, Varianten auszuarbeiten», hatte Lutgen ihren Antrag begründet. Sie wollte die Sporthalle und die Räume für die Tagesstruktur nicht dem Risiko aussetzen, vom Volk als Ganzes abgelehnt zu werden – weil das Projekt dem Steuerzahler zu teuer sein könnte, zumal auch für den Standort Gwänd grosse Hallen in Aussicht gestellt wurden. Lutgen appellierte, beim Standort Brühl die Bedürfnisse der Schule nicht mit der Idee einer Mehrzweckhalle für Grossanlässe zu vermischen. Aufgrund der Platzverhältnisse sei zu erkennen,

dass das Projekt Schwächen habe. Seitens der Vereine und der Anwohner gebe es Widerstand. «Wir sollten die Bedenken ernst nehmen. Eine Mehrzweckhalle für Anlässe mit zu wenig Parkraum gehört nicht mitten in ein Wohngebiet», meinte Lutgen. «Bei Neubauten geht es um die Frage der langfristigen Nutzung. 15 Millionen Franken sind viel Geld, vor allem wenn in fünf Jahren eine neue Mehrzweckhalle her muss, weil der Standort Brühl eben doch nicht so ideal ist für Grossanlässe wie man uns dies weismachen möchte», argumentierte Lutgen. Sollte sich an der Gemeindeversammlung oder bei der Volksabstimmung eine ablehnende Haltung durchsetzen, habe man Planungskosten in Millionenhöhe in den Sand gesetzt, führte sie aus.

**Grosses Entwicklungspotenzial**

Die Ratsmitglieder der Freien Wähler, die geschlossen gegen den Wiedererwähungsantrag waren und unterstützt wurden von SP-Vertreterin Barbara Vögli, sehen hingegen bei der Mehrzweckhalle mitten im Dorf grosses Entwicklungspotenzial zur Förderung des gesellschaftlichen Lebens. «Das bietet der Kindertagesstruktur und dem Flohmarkt und dem Weihnachtsmarkt ganz neue Perspektiven», sagte Thomas Gschwind. Für Verkehrsaufkommen und Parkplätze brauche es das entsprechende Verkehrskonzept. Die Vereinsmitglieder seien gefordert, ihre Bedürfnisse anzumelden und zum Gelingen beizutragen. Dem Musikverein mit seiner Theatergruppe konnte man einen Extraraum zur Unterbringung der Requi-

siten anbieten. Auch bezüglich der mobilen Bühne gebe es Lösungen und Entgegenkommen, die Bedenken bezüglich einer zu aufwendigen Aufbauzeit könnten ausgeräumt werden, führte Gschwind aus. Langsam, aber sicher könnten sich alle Vereine für das Projekt begeistern, nur bei einem Verein müsse man noch Überzeugungsarbeit leisten. Dass man jetzt am Standort Brühl nicht nur eine Sporthalle und Raum für Tagesstruktur, sondern eine Mehrzweckhalle bauen möchte, mache man für die Vereine, betonte Gschwind. Damit könne man sicherstellen, dass die Vereine nicht ohne Halle dastehen, wenn in wenigen Jahren die veraltete Mehrzweckhalle Bruggweg abgerissen wird.

**5G-Petition beantwortet**

Weiter hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom Montag seine Antwort auf die Petition gegen einen Ausbau von Mobilfunkantennen auf 5G verabschiedet. Darunter hervorgehoben, dass man über die Zonenplanrevision Einfluss nehmen wird, Standorte für Mobilfunkantennen festzulegen sowie Antennenauswüchse zu verhindern. Ersatz-Gemeinderätin Monica Palatini (FWD) meinte, die Gemeinde sollte sich darüber hinaus dafür einsetzen, den Ausbau auf 5G zu verhindern. Gemeindepresident Christian Schlatter hatte zuvor auf die Ausstandsregelung aufmerksam gemacht, da Palatini persönlich in die Petition involviert ist. Die Ratsmitglieder zeigten sich damit einverstanden, dass Palatini der Diskussion beiwohnen durfte.

**EIDG. ABSTIMMUNG**

**SVP Dornach: Wahlempfehlung**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Leserbrief sind ein beliebtes Mittel, um eine Wahlempfehlung abzugeben. Die SVP Dornach nimmt diese Möglichkeit wahr und hält hiermit die Parolen für die Volksabstimmung am kommenden Sonntag, 27. September, fest. Wir laden unsere Mitglieder (aber nicht nur!): 1. bei der Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)» mit einem eindeutigen Ja, 2. bei der Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz) ebenfalls mit einem Ja, 5. bei der Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) auch mit einem Ja, 4.

beim Bundesgesetz über den Erwerbssatz für dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie») mit einem Nein und 5. beim Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge auch mit einem Ja zu stimmen (weitere Informationen zu unseren Empfehlungen finden Sie unter: www.svp.ch/kampagnen). Der Vorstand der SVP Dornach unterstützt somit nach interner Vernehmlassung mit einem grossem Mehr die Wahlempfehlung der SVP Schweiz. Der Vorstand der SVP Dornach bedankt sich für Ihre Stimme und für Ihre rege Wahlbeteiligung.

Sibylle Jeker, Präsidentin a. i. SVP Dornach

**GENUSSTAGE SCHWARZBUBENLAND**

**Genusstage werden um ein Jahr verschoben**

WOB. Heuer können die Genusstage Schwarzbubenland nicht stattfinden. Am Informationsabend vom 15. September auf dem Hof Langacker von Seppi Vögli in Hochwald wurden den Ausstellern weitere Informationen mitgeteilt und die Örtlichkeiten besichtigt. Die erste Durchführung der Genusstage

ist neu für das Wochenende vom 2. und 3. Oktober 2021 geplant.

In fast 9000 Haushalten im Schwarzbubenland werden Flyer mit den Ausstellerlisten versandt. Zusätzlich werden die Flyer an den neu geschaffenen Infopoints aufliegen und die Aussteller via Facebook beworben. Das OK ist noch

auf der Suche nach engagierten Personen, die bei der Organisation mitwirken möchten. Die Planung für die Genusstage werden im Frühjahr 2021 aufgenommen, heisst es in einer Mitteilung. Weitere Informationen gibt es online unter www.schwarzbubenland.info/genusstage.

**VEREINSNACHRICHTEN**

**Dornach**  
**Sport-Club Dornach.** Trainingszeiten aller Mannschaften: I. Mannschaft, 19.00–21.00, Mo–Fr; II. Mannschaft, 19.00–21.00, Mo, Di, Do; III. Mannschaft, 19.30–21.00, Mo, Mi; Senioren, 19.15–20.45, Mi; Veteranen, 19.15–20.45, Mi; A-Junioren, 19.30–21.00, Di, Do, Fr; B-Junioren,

19.30–21.00, Di, Do; C-Junioren, 19.00–20.30, Mo, Mi; Da-Junioren, 17.45–19.15, Di, Do; Db-Junioren, 18.00–19.30, Mo, Mi; Ea-Junioren, 19.30–19.00, Di, Do; Eb-Junioren, 17.30–19.00, Mo, Do; Fa-Junioren, 17.30–19.00, Mo, Mi; Fb-Junioren, 17.30–19.00, Mo, Mi; G-Junioren, 17.30–18.45, Mi.

**GOTTESDIENSTE**

**Katholische Gottesdienste in Dornach**  
**Sonntag, 27. September**  
10.30 Gottesdienst mit Kommunion  
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach  
**Freitag, 2. Oktober**  
19.00 Gottesdienst mit Eucharistie.  
Nachhaltung für Richard Hess.  
JM für Barbara Berther.  
Gest. JM für Walter und Klara Otzenberger-Gigandet; Anna und Jakob Ditzler-Gechter, Jakob und Elisabeth Ditzler-Gasser, Hans und Jeannette Ditzler-Frey, Annelise Oser-Ditzler; Richard Gasser-Hermann, Liseli und Richard Gasser-Wittwer

**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Dornach-Gempen-Hochwald**  
**Sonntag, 27. September**  
17.00, Gottesdienst im Timotheuszentrums. Pfarrer Beat Weber. Musik Raouf Mamedov. Anschliessend Kirchenkaffee  
**Nächste Schatzsucher**  
**Schatzsuchertag: Sonntag, 18. Oktober**  
10.00 bis 16.00. Anmeldung: Beim Sekretariat der ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald sekretariat@refkirchedornach.ch oder Nachricht und Fragen an Antonella Hauser: Tel. 079 455 93 00 (Kontaktperson). Anmeldeschluss: 15. Oktober

**Katholische Gottesdienste in Gempen**  
**Sonntag, 27. September**  
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

**Ökumenische Gemeinschaft Dornach**  
Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8:  
**Montag bis Samstag:**  
7.00, 12.00, 18.00, 21.00  
**Sonntag:**  
7.30, 12.00, 15.00, 21.00  
**Sonntag, 27. September**  
9.00 Wortgottesfeier

**Katholische Gottesdienste in Hochwald**  
**Samstag, 26. September**  
18.30 Gottesdienst mit Kommunion

**EIDG. ABSTIMMUNG**

**Das neue Jagdgesetz ist nicht «missraten»**

Als Landwirt und aktives Mitglied im örtlichen Natur- und Vogelschutzverein stehe ich immer wieder im Spannungsfeld zwischen den Anliegen des Naturschutzes und denen der Land- und Forstwirtschaft. Dabei wäre es für die Sache extrem wichtig, dass ein guter Diskurs möglich ist. Denn wer ist es am Ende, der mit seiner Arbeit die Landschaft pflegt? Wenn wir das neue Jagdgesetz beurteilen wollen, helfen Kategorien wie «Abschussgesetz» oder «missraten» wenig. Ich habe die Texte des neuen und des alten Gesetzes verglichen und konnte feststellen, dass das

neue Gesetz einige wichtige Regeln zu Gunsten von Natur und Landschaft enthält. So zum Beispiel die verbesserte Finanzierung der Wildhut, die eine Professionalisierung ermöglicht oder zusätzliche Gelder für Wildtierkorridore und Schutzgebiete.

Ich finde es auch bedauerlich, dass die Waldschnepfe und das Birkenhuhn immer noch als jagdbar gelistet sind. Andererseits wird der Auerhahn geschützt und die Schonzeit für die oben genannten Arten verlängert. Wenn wir jetzt dieses Gesetz ablehnen, dann bleibt der Auerhahn weiterhin jagdbar. Macht das Sinn?

Auslöser für die Gesetzesnovelle ist die Rückkehr des Wolfes. Die Tatsache dass der sich etablieren konnte, macht es notwendig, seine Regulierung zu regeln. Bestandes-Lenkung funktioniert aber nicht aus dem Blickwinkel, ob ein einzelnes Tier einen Schaden verursacht hat. Es gilt viel mehr festzulegen, welche Anzahl Jungtiere, in welchem Gebiet dem Bestand entnommen werden müssen. Diese Aufgabe ist eine lokale und muss auch lokal von den Kantonen bearbeitet werden. Das neue Jagdgesetz schafft dafür die Voraussetzungen.

Felix Gebhardt

**PARTEIEN**

**SP Dorneck-Thierstein: Sieben weitere Nominierungen**



Hochmotiviert: Die SP-Kandidierenden stellen sich in Dornach vor

FOTO: ZVG

Die Versammlung der Sozialdemokratischen Partei der Amtlei Dorneck-Thierstein traf sich in Dornach. Neben den beiden bisherigen, Karin Kälin Neuner-Jehle aus Rodersdorf und Simon Esslinger aus Seewen, wurden vorerst sieben weitere Personen nominiert. Nicht mehr

zur Wahl stellt sich Stefan Oser aus Hofstetten-Flüh. Regierungsrätin Susanne Schaffner und die zahlreichen Anwesenden fühlten den Kandidierenden in gebührender Abstand auf den Zahn. Mit Edna Baumgartner (Dornach), Jonas Maienfisch (Rodersdorf), David

Karrer (Grindel), Roman Oeschger (Büren), Shulojan Suntharalingam (Hofstetten), Tobias Tschechterlin (Breitenbach) und Noam Schaulin (Hochwald) stehen bestens geeignete und hoch motivierte Kandidatinnen und Kandidaten bereit. Um allenfalls die Liste gezielt zu komplettieren, erteilte die Versammlung dem Vorstand das Mandat zur Nachnominierung.

SP Amtlei Dorneck-Thierstein, Remo Waldner, Aktuar

**z Rynach isch märt**  
Dienstag, 29. Sept.  
Schaumosten Buurezunft